

2014 – das Jahr der großen Eröffnungen

Von unserem Redaktionsmitglied
Roger Scholl

2012 und 2013 – zwei „Jahre der Baustellen“, in denen Kräne und Laster Wege verstellten, Lärm und Staub Anwohner nervten und die Bauherren immer in Sorge um die rechtzeitige Fertigstellung ihrer Häuser waren. Und 2014 ist all das ganz genauso – mit dem entscheidenden Unterschied freilich, dass in den vergangenen zwölf Monaten bedeutende Projekte zu einem glücklichen Abschluss kommen: Decathlon, P7 und das Engelhorn-Haupthaus, das sind die „Leuchttürme“, millionenschwere Investitionen, die die Einkaufslage in der Handelsstadt ein großes Stück nach vorne bringen.

Herbeigewünscht, herbeigeseht – und herbeigelitten: An wohl kaum einem anderen Projekt haben die Mannheimer und alle Stadtbummeler so großen Anteil genommen wie an dem Neubau in T.I. Mehr als zehn Jahre lang müssen sich Anwohner und Handelsnachbarn hier mit einer der hässlichsten Ruinen in der Innenstadt abfinden, bis sich endlich, endlich ein Silberstreif am Horizont zeigte: Decathlon, der französische Sportartikel-Riese, hat sich den Standort ausgeguckt, um hier seine erste Filiale nach einem reinen City-Konzept zu eröffnen. Ende Oktober fällt hier dann zur großen Erleichterung aller Beteiligten der viel beachtete Startschuss: 4000 Quadratmeter über vier Etagen, randvoll mit 35000 Artikeln aus über 70 Sportarten.

Engelhorn setzt zwei drauf

Es ist fast zwei Jahre her, da schlägt eine Nachricht wie eine Bombe ein in der Handelsszene der Stadt: Engelhorn und Diring & Scheidel gehen getrennte Wege, der Mannheimer Platzhirsch und einer der profiliertesten Händler in der Region steigt aus dem Projekt und kündigt an, seine Zukunft in den eigenen vier Wänden zu gestalten. Kein Center-Management also im neuen Stadtquartier und auch keine Flächen in Q6/Q7, dafür ein großer, mehr als 20 Millionen Euro teurer Umbau in O5 auf den Planken. Im November feiert man dort, im Haupthaus, dann Eröffnung: Das Unternehmen hat um zwei Etagen auf nun sieben Geschosse aufgestockt, zwei neue Restaurants sind dabei und eine komplett neue Haustechnik obendrein. In den Etagen vier und fünf geht es darum, Mode zu inszenieren, die Waren sind zu kompletten Looks zusammengestellt, Schuhe, Bücher und Kosmetik komplettieren diese neuen Welten – 2000 Quadratmeter hat man dort hinzugewonnen – und auch neue Marken, etwa die der Mannheimer Designerin Dorothee Schumacher.

Das nächste Projekt, um das es hier geht, gilt von Anfang an als eine der kritischsten Baustellen in der City: P7, am Entrée zu den Planken gelegen, unmittelbar an der Straßenbahnhaltestelle, sehen die Pla-



Engelhorn hat am Haupthaus noch was draufgesetzt (oben), Q6/ Q7 wächst weiter in die Höhe (unten l.). Auf die Eröffnung von Decathlon an der Breiten Straße mussten die Mannheimer lange warten. BILDER (3): TRÖSTER

ner als logistische Höchstschwierigkeit, denn schließlich müssen alle Anlieferungen und Abtransporte mit großen Lastwagen über die Fußgängerzone abgewickelt werden. Im November, 18 Monate später, stellt sich heraus: Alles glatt gelaufen, keine größeren Probleme.

P wie problemlos

Und so kann man denn ganz entspannt Eröffnung feiern in dem Gebäude, das nun der Alten Leipziger, einem institutionellen Anleger, gehört. Modeläden wie Bershka, Only und Cos, das Sportgeschäft Planet Sports, das Fitness-Studio Venice Beach von Pfitzenmeier und Claus

Seppel mit seinem Schuhgeschäft Gero Mure haben hier eine neue Heimatadresse gefunden, die vor allem durch die großzügigen Deckenhöhen von 4,50 Meter besticht.

Höhe – das ist auch das Stichwort, bei dem wir zum größten innerstädtischen Bauprojekt hinüberschauen, das zwar noch nicht fertiggestellt, aber dafür ein bedeutendes Stück nach oben gekommen ist: Q6/ Q7, das neue Stadtquartier von Diring & Scheidel, über 350 Millionen Euro schwer und mit mehr als 27000 Quadratmeter Handelsfläche ein geradezu riesiger Einkaufsstandort. Bis 2016 wird das Stadtquartier noch die Geduld derer fordern, die

hier einmal shoppen wollen, aber auch die der Anwohner, die mit Lärm und allen Belästigungen leben, die mit einer derart großen Baustelle einhergehen.

Über die Feiertage ist allerdings Ruhe hier, das hat der Bauherr angekündigt: Die Arbeiten ruhen bis nach dem 6. Januar. Inzwischen haben die Bautrupps auf Q6 schon Deckenabschnitte über dem zweiten OG betonierte, aber auch auf Q7 wächst das Gebäude jetzt schnell in die Höhe.

Im kommenden Jahr wird man dort schon recht deutlich das „Gesicht“ des neuen Stadtquartiers erkennen – Baustelle bleibt es allerdings weiterhin.